



Rubrik: Sport

Ausgabe 10 - 2017

Radausflug ans Meer und zurück

Am traditionellen Radausflug nach Selenogradsk, der jetzt offiziell den Titel „Tour de Cranz“ trägt, nahmen über 10.000 Radler und Radlerinnen aus Kaliningrad und Umgebung teil. Es waren auch einige Gäste aus Polen und zumindest ein deutscher Teilnehmer dabei.

Martin Krause, geboren 1936 in Schaaken/Ostpreußen, heute wohnhaft in Itzehoe, schreibt:

"Ich bin froh, dass ich wieder die Gelegenheit hatte, an diesem schönen Sonntagvormittag gemeinsam mit annähernd 10.000 begeisterten und fröhlichen Teilnehmern auf den an diesem Tag für Autofahrer gesperrten Landstraßen ans Meer und nach einer anderthalbstündigen Pause dort zurück nach Kaliningrad zu radeln.

Wir fahren durch die schöne Landschaft auf sehr gut befahrbaren Landstraßen mit noch vielen Chausseebäumen, die hoffentlich noch lange stehen bleiben können. Das ist auch der Wunsch vieler Kaliningrader Bürger, die eine Petition für die Erhaltung alter Alleebäume gemacht haben.

In diesem Jahr waren auffallend viele Familien mit kleinen Kindern dabei. Sie haben die Gesamtstrecke von 75 Kilometern mit erstaunlich guter Kondition bewältigt. Es fiel mir auch auf, dass in diesem Jahr besonders viele Teilnehmer ganz neue, perfekt aussehende Räder fuhren. Viele hatten ein kleines Radio dabei, was die ohnehin gute Stimmung noch steigerte. Da sich alle Radler diszipliniert verhielten, gab es, soweit ich sehen konnte, keine Zusammenstöße oder nennenswerte Stürze. Es war auch alles gut organisiert.

Die Kaliningrader sind begeisterte Radfahrer und das Fahrradgeschäft blüht. Man ist dabei, Radwege anzulegen, was in der Innenstadt nicht immer möglich ist. Man fährt deshalb auch auf dem Bürgersteig ohne Abgrenzung für Fußgänger – aber immer diszipliniert und rücksichtsvoll.

Nach Ankunft in Kaliningrad werden schon wieder Pläne gemacht für das nächste Jahr, wo man alte Freunde und Bekannte wieder treffen und neue Bekanntschaften machen kann. So Gott will, hoffe ich an dem fröhlichen Radausflug im nächsten Jahr wieder teilnehmen zu können."